



Was brauchen Politiker zum Wachwerden?

Mittwoch, 16. September 2009
/OZ/LOKAL/RIB vom 15.09.2009 00:00

Preis für Möwenshiet



Das Publikum kam wie gewohnt zahlreich und war total begeistert. Fotos (4): Eva-Maria Holtz

Shantychöre sorgten bis Sonntagabend für jede Menge Trubel in Zingst. „Möwenshiet“ heimste am Samstagabend den Publikumspreis ein.

Zingst Das 11. Shantychor-Treffen lockte am Wochenende viele Fans maritimer Musik nach Zingst. Auch in diesem Jahr konnten die Besucher ein bunt gemischtes Unterhaltungsprogramm erleben.

Bereits am Freitagabend begann die Veranstaltung mit einem Auftritt der „Prerower Stromer“, die auf der Freilichtbühne an der Zingster Seebrücke ihr Publikum mit traditionellem pommerschen Liedgut begeisterten.

Eröffnet wurde das Shantychor-Treffen — es wird zu Ehren von Martha-Müller-Grählert veranstaltet — von Landrat Ralf Drescher.

„Unsere Aktion hier im Ort hat schon Tradition. Außerdem ist unser Shanty-Festival das älteste in ganz Mecklenburg- Vorpommern“, meinte der Veranstalter, Gerd-Rüdiger Enzmann. Neben Shantysängern aus der Region reisten aber auch Chöre aus Schleswig-Holstein oder der Nordsee zum musikalischen Stelldichein in das Ostseeheilbad Zingst.

Während des maritimen Treffens wurde wieder der Martha-Müller- Grählert-Preis vergeben. „Wer diesen Preis bekommt, muss etwas mit der norddeutschen oder der plattdeutschen Kultur zu tun haben“, informierte der Veranstalter Enzmann. Dieses Mal erhielt der Radio-Moderator des NDR, Leif Tennemann, die begehrte Auszeichnung. Der diesjährige Publikumspreis ging an den Lübecker Shantychor „Möwenshiet“ „Mittlerweile hat sich unser Treffen schon zu einer Art Kult entwickelt“, freut sich Enzi Enzmann. „So

kommen zum Beispiel sogar Leute aus Karlsruhe jedes Jahr nur wegen dem Festival zu uns an die Küste. Das ist wirklich erfreulich, da es auch die Umsätze der Gastronomie ankurbelt“, weiß der Organisator. Er sorgte während des Shantychor-Treffens mit seinem Programm aus selbst geschriebenen Liedern und kabarettistischen Darbietungen ebenfalls für gute Stimmung.

Eine von vielen Shantygruppen, die beim Festival rund um die norddeutsche Musik mit dabei war, ist der Chor „Luv und Lee“ aus Rostock. „Seit einigen Jahren nehmen wir hier an der Aktion teil. Zu unserem Repertoire gehören an die 150 Lieder. Das sind aber nicht nur Shantys, sondern auch volkstümliche Seemannslieder, die richtig ins Ohr gehen“, informierte Hans- Ulrich Zinn von der Gruppe „Luv und Lee“. Diese besteht bereits seit 28 Jahren und kann auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück blicken. So trat die Rostocker Shantygruppe unter anderem bei den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Deutschen Grundgesetzes in Berlin auf. „Dort sangen wir gemeinsam mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel das Marta-Müller-Grählert-Lied“, erinnert sich Hans-Ulrich Zinn.

Wie steht es eigentlich um den Nachwuchs der Shantychöre? „Meistens singen im Chor nur ältere Mitglieder. Über einen Zuwachs an jüngeren Kollegen würden wir uns sehr freuen“, so Enzmann.

EVA-MARIA HOLTZ

Dieser Beitrag wurde bisher 313 mal aufgerufen - zuletzt am 16.09.2009 um 06:01.